

Veranstaltungsort:

Kurfürstliches Schloss
Schlossstraße 16, Rain

Eintrittskarten sind
am Veranstaltungstag
im Schloss erhältlich.

Einlass ist jeweils eine Stunde
vor Veranstaltungsbeginn.

Weitere Informationen
erhalten Sie unter www.rain.de

JAZZ IN RAIN-KULTUR

...eine Veranstaltungsreihe der Stadt Rain
in Zusammenarbeit mit dem Birdland-Jazzclub Neuburg/Do.



JAZZ IN RAIN-KULTUR 2018

**Allotria
Jazzband**



**Echoes
of Swing**





Freitag
16.02.2018
20.00 Uhr
Kurfürstliches Schloss

Allotria Jazzband

Rainer Sander (cl, as lead)
Colin T. Dawson (tp, voc)
Andrey Lobanov (tp)
Mathias Götz (tb)
Thilo Wagner (p)
Peter Cischeck (b)
Gregor Beck (dr)

Die international renommierte Allotria Jazz Band aus München ist seit vielen Jahren eine der profiliertesten Gruppen der traditionellen Jazzszene in Deutschland. In der Stilrichtung Swing und swingender Dixieland spielen 7 exzellente Solisten Kompositionen der 20er und 30er Jahre auf höchstem Niveau unter dem Markenzeichen "The Fine Notes Of Classic Jazz" im traditionellen Jazz-Stil der 40er und 50er Jahre.

Ein hehrer Vorsatz, den sich die Mannen um Bandleader Rainer Sander auf ihre Fahnen geschrieben haben. Neben den ausgefeilten musikalischen Charakteren der Musiker sorgen eigene Arrangements des 7-Mann-Orchesters und der 4-stimmige Bläsersatz mit 2 Trompeten für den unverwechselbaren Sound einer kleinen Big-Band. Aus der dienenden Rolle für große Stars entwickelte sich eine eigenständige Popularität, die seit über 45 Jahren die Fans des traditionellen Jazz nicht nur in Deutschland begeistert.

Sonntag
27.05.2018
Matinee - 11.00 Uhr
Kurfürstliches Schloss

Echoes of Swing

Colin T. Dawson (Trompete & Vocals)
Chris Hopkins (Alto Saxophon)
Bernd Lhotzky (Piano)
Oliver Mewes (Schlagzeug)

ECHOES OF SWING konzertieren seit nunmehr fast 20 Jahren in unveränderter Besetzung - ein in der Jazzgeschichte beinahe beispielloses Teamwork. In jüngster Vergangenheit wurde das Ensemble vom US-Magazin Downbeat ausgezeichnet und erhielt u. a. in Paris den Prix de L'Académie du Jazz und den Grand Prix du Disque de Jazz sowie hierzulande den Preis der deutschen Schallplattenkritik.

Zwei Bläser, Schlagzeug und Piano – Diese einzigartige, kompakte und wendige Formation erlaubt größte harmonische Flexibilität und bietet Freiraum für agiles, feinnerviges Zusammenspiel. Ohne jede museale Nostalgie schöpfen die vier Musiker beherzt aus dem riesigen Fundus des swingenden Jazz von Bix bis Bop, von Getz bis Gershwin, dabei immer auf der Suche nach dem Verborgenen, dem Exquisiten.

Das „Great American Songbook“ und die meisterlichen Aufnahmen vorväterlicher Helden bilden klumpenfreien Humus für die Kreativität der Combo, die sich in verblüffenden Arrangements, virtuosen Solobeiträgen und ausdrucksstarken Eigenkompositionen niederschlägt.

